



Eröffnung der Sitzung durch die Präsidentin

Die Präsidentin begrüßt die Anwesenden zur Sitzung und leitet mit folgenden Worten ein:

"Der Abschluss des Jahres 2023 steht vor der Türe und wir stehen am heutigen Samichlaustag schon mitten in der Adventszeit. Schön, dass Herisau dazu viel Erfreuliches, Neues und alt Bewährtes bietet.

- Nach einem Jahr Unterbruch erleuchtet die traditionelle Weihnachtsbeleuchtung das Zentrum wieder.
- Auch die vom Stromnetz unabhängigen Riesen-Laternen leuchten in unserem Dorf. Die Sprüche auf den Laternen regen zum Nachdenken oder zum Summen eines Liedes an und erhellen die Winterzeit an den verschiedenen Standorten im Dorfzentrum.
- Auf dem Obstmarkt vor dem Regierungsgebäude steht ein Londoner Doppeldecker Bus, der die Gäste mit Glühwein, Zimtschnecken und vielem mehr im Zauberwald verwöhnt.
- Und das Ebnet verwandelte in ein stimmungsvolles Weihnachtsdorf. Wie im Winternärchen präsentierte sich der Markt und es herrschte bei den traumhaften Wetterbedingungen eine überwältigender Besucherandrang.
- Dafür möchte ich den Verantwortlichen, helfenden Händen und Unterstützenden, die zu einem dieser Highlights in Herisau beigetragen haben, herzlich Danke sagen. Und dieser Dank gilt stellvertretend auch für alle anderen Anlässe und Organisierenden, die dieses Jahr dazu beigetragen haben, dass Herisau zu etwas Speziellem wurde bzw. etwas Spezielles geboten hat.

In der Januar-Sitzung habe ich Sie darauf aufmerksam gemacht, dass die erste Version der Bundesverfassung vor genau 175 Jahren entstand und die Schweiz im ablaufenden Jahr 175 Jahre Bundesverfassung feiert.

Im Herbst wurden die Parlamentspräsidentinnen und -präsidenten nach Bern ins Bundeshaus in den Nationalratssaal eingeladen. Der abgetretene Nationalratspräsident Martin Candinas hiess die Vertreterinnen und Vertreter der Kantone, Städte und Gemeinden willkommen, die im Nationalratssaal mit einem Wappen vertreten sind. Er erklärte uns die Bedeutung und die Auswahlkriterien der 59 Gemeindewappen, die an der Decke des Saales angebracht sind. Haben Sie gewusst, dass neben dem Ausserrhoder Wappen das Trogner Wappen und das Herisauer Wappen den Nationalratssaal zieren? Als Herisauer Einwohnerratspräsidentin durfte ich ein exklusives Bild des Herisauer Wappens, das mit modernster Drohnentechnologie fotografiert und reproduziert wurde, entgegennehmen. Dieses werde ich zu gegebener Zeit dem Gemeindepräsidenten überreichen.

Es zeigt einen aufrecht schreitenden Bären mit einem geschulterten Holzstamm. Dieses Wappen geht wie bei vielen Gemeinden der Region auf die Galluslegende zurück. Bereits 771 wurde die Begegnung des Heiligen mit dem Bären erstmals schriftlich festgehalten. Gallus soll dem Bären befohlen haben, Holz zu holen und ins Feuer zu werfen, worauf



dieser sofort umkehrte und mit einem schweren Stamm zurückkam, den er ins Feuer legte. Als Lohn überreichte Gallus dem Bären ein Brot, befahl ihm jedoch, aus dem Tal der Steinach zu weichen.

Anlässlich des Jubiläums der Bundesverfassung von 1848 lud uns der Nationalratspräsident ein, einen Dialog über die direkte Demokratie und das Verhältnis zwischen den verschiedenen Ebenen unseres Staates zu führen. Er wies auf die verschiedenen Rollen und die Herausforderungen bei der Pflege einer gesunden Debattenkultur und der Aufrechterhaltung der subsidiären Kompetenzverteilung hin. Diese Regel soll also vermeiden, dass der Bund sich um Angelegenheiten kümmert und einmischt, die besser von den Kantonen oder den Gemeinden gelöst werden können.

Zu guter Letzt thematisierte der Bundeskanzler Walter Thurnherr das Thema Föderalismus, das er faszinierend um mit einer Prise Humor erläuterte. Es war ein lehrreicher und spannender Tag in Bern.

Und nun zurück nach Herisau zu den heute zu diskutierenden Traktanden. Sie wissen, die Budgetsitzung ist ein entscheidender Moment für unsere Gemeinde. Wir müssen sicherstellen, dass wir die notwendigen Mittel haben, um unsere Gemeinde zu betreiben und gleichzeitig sicherzustellen, dass wir unsere finanziellen Verpflichtungen erfüllen können. Ich bin zuversichtlich, dass wir gemeinsam eine Lösung finden werden, die für alle Beteiligten akzeptabel ist, auch für die weiteren Geschäfte, die heute anstehen.

Ich wünsche mir eine sachbezogene, rechtlich abgestützte Debatte, welche zu wohlüberlegten Entscheiden für unser Herisau führen wird."

Damit erklärt sie die Sitzung als eröffnet.

Feststellung der Präsenz

Entschuldigt haben sich für die heutige Sitzung die Einwohnerrätinnen Celia Hubmann und Claudia Stern sowie Einwohnerrat Daniele Lenzo.

Die Präsidentin stellt die Anwesenheit von 28 Mitgliedern des Einwohnerrates fest. Das absolute Mehr beträgt 15, die Zweidrittelsmehrheit liegt bei 19 Stimmen. Sie stellt die Verhandlungs- und Beschlussfähigkeit fest.

Protokollgenehmigung

An der heutigen Sitzung hat das Büro das Protokoll der Sitzung vom 20. September 2023 ohne Korrekturen genehmigt.

Traktandenliste

Dazu werden keine Änderungsanträge gestellt.